

1.2021 · 31. Jahrgang · Pessach 5781

KEREN HAYESOD

# Journal

Die Zeitschrift des  
Keren Hayesod  
Deutschland –  
Vereinigte Israel  
Aktion e.V.

חג פסח שמח

**DIE WIRKUNG  
UNSERER ARBEIT**

Jahresbericht 2020

**DIE ERSTE POLIZISTIN  
IM JUNGEN STAAT**

Rachel Dror feierte ihren 100.

**ERFOLGREICHES  
CROWDFUNDING**

Starkes Engagement junger Leute

KEREN-HAYESOD.DE

Chag sameach! Die AHORN Hotels & Resorts wünschen allen ein schönes Pessachfest!



## Aktiver Familienurlaub

### Outdoor

- tolle Möglichkeiten zum Wandern und Radfahren, gut ausgeschilderte Wege, verschiedene Streckenlängen und Schwierigkeitsstufen
- Minigolf · Spielplatz · saisonaler Streichelzoo
- Boccia · Beachvolleybal · Rummenigge Fußballfeld

### Indoor

- YOKI AHORN Kinderwelt · große Spielwelt innen
- Innen-Pool · Kino · Wii-Lounge · Tischtennis
- Kletterwand · Squashcourt · Fitnessraum · Sauna
- Freizeitprogramm · Sky TV · Abendentertainment

### Gastronomie

- Frühstücksbuffet mit Waffel- und Eierstation
- vielfältiges Abendbuffet · Rennsteig Bar · Biergarten
- À-la-carte-Restaurant Erzgebirgsstube

### Gut zu wissen

- 1 Kind bis 5 Jahre im Zimmer der Eltern übernachtet kostenfrei
- bis zu 50 % Kinderermäßigung 6-12 Jahre

## Ihr Urlaubsort

Der Thüringer Wald ist dank seiner unverwechselbaren Naturlandschaften nicht nur ein Paradies für Wanderer und Nordic Walker, auch Wintersportler genießen hier in den kalten Monaten einen erholsamen Aktivurlaub.

Unser **3-Sterne Superior** Familien- und Aktivhotel **AHORN Panorama Hotel Oberhof** ist der ideale Ausgangspunkt für Aktivitäten in der Natur. Und sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, fällt Ihr Aktivurlaub dank zahlreicher Spiel- und Sportangebote innerhalb des Hotels auch nicht ins Wasser.

## Kontakt & Buchung

**AHORN Panorama Hotel Oberhof**  
Theo-Neubauer Straße 29  
99856 Oberhof · T: 036842 5050  
[www.ahorn-hotels.de/oberhof](http://www.ahorn-hotels.de/oberhof)



## Auszeit auch mal ohne Kinder

- im 4-Sterne Erwachsenenhotel im Erzgebirge
- verträumt und idyllisch am Fuße des Fichtelbergs
- inmitten der Unesco Welterbe Montanregion Erzgebirge/ Krušnohorí

**Best Western Ahorn Hotel Oberwiesenthal**  
[www.erwachsenenhotel-erzgebirge.de](http://www.erwachsenenhotel-erzgebirge.de)

Inhaber und Geschäftsführer: Michael Bob & Söhne

# IN DIESER AUSGABE:



6



8



15



19



25

## EDITORIAL

5

EIN BEISPIELLOSES JAHR

6

DER EINFLUSS UNSERER ARBEIT

7

ALIYAH UND INTEGRATION

8

FÜR EINEN WÜRDIGEN LEBENSABEND

11

WAS PASSIERT IN SCHWACHEN REGIONEN?

11

FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION

13

VOM TRAUM ZUM EIGENEN LAND

15

ONLINE AM PULS DER ZEIT

17

DER 100. GEBURTSTAG

19

DER MANN AUS BAGDAD

23

FANTANESH KOMMT NACH HAUSE

25

ERFOLGREICHES CROWDFUNDING

27

NEUES VOM BÜCHERMARKT

29

ZUM TOD VON DR. SCHIMON STASZEWSKI

30

ZUM TOD VON HENRYK SZNAP

31

TITELBILD

Quelle:  
shutterstock.com  
TTstudio

## IMPRESSUM



### Herausgeber:

Keren Hayesod Deutschland – Vereinigte Israel Aktion e.V. · V.i.S.d.P.: S. Endzweig

### Spendenkonto:

Frankfurter Sparkasse · IBAN: DE84 5005 0201 0200 5454 50 · BIC: HELADEF1822

**Redaktion:** Angelika Brecht-Levy M. A. · brechtlevy@online.de

**Layout:** Kirsch Kommunikationsdesign GmbH · mail@kirschteam.de

**Satz & Druck:** Lothar Schwarzer GbR Druck Et Werbung Berlin · info@schwarzer-druck.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Texte gibt es keine Veröffentlichungsgarantie.



KEREN HAYESOD קרן היסוד  
FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS

### Keren Hayesod Berlin

Budapester Str. 41, 10787 Berlin  
Fon: +49 (0)30 - 88 71 93 3  
Mail: kh.berlin@keren-hayesod.de

### Keren Hayesod Frankfurt

Querstraße 4, 60322 Frankfurt  
Fon: +49 (0)69 - 61 09 38 0  
Mail: kh.ffm@keren-hayesod.de

### Keren Hayesod München

Schillerstraße 7, 80336 München  
Fon: +49 (0)89 - 91 04 97 57  
Mail: kh.muc@keren-hayesod.de

# ONEVEST

Developments GmbH

Immobilien Projektentwicklung und Hi-Tech Investitionen  
Wir verbinden Deutschland und Israel

Hamburg

[www.oneVest.de](http://www.oneVest.de)

Tel Aviv

## Keren Hayesod Deutschland Vereinigte Israel Aktion e.V.

Wir wünschen allen  
unseren Freunden und  
Spendern im In- und  
Ausland ein friedliches  
und koscheres  
Pessach-Fest 5781 und  
fröhliche Osterfeiertage.  
Wir sagen DANKE, תודה,  
THANK YOU für Ihre Treue,  
die Sie Keren Hayesod in  
diesen schweren Zeiten  
entgegengebracht haben.

חג פסח כשר ושמח

Im Namen des Präsidiums  
des Keren Hayesod Deutschland



**Keren Hayesod  
Spendenkonto**  
Frankfurter Sparkasse  
DE84 5005 0201 0200 5454 50  
HELADDEF1822

[keren-hayesod.de](http://keren-hayesod.de)



Sammy Endzweig



Nathan Gelbart



Dr. David Leschem



Daniel Mitental



KEREN HAYESOD תּוֹךְ הַיּוֹסֵד  
FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS

**SPENDEN  
SIE AN UNS!**

Frankfurter  
Sparkasse  
IBAN:  
DE84 5005  
0201 0200  
5454 50  
  
BIC:  
HELADEF1822

## EDITORIAL

# VIELEN DANK – TODA RABA



Dr. Simon Reich

Während die Pandemie in Deutschland herrscht und unser Leben in den vergangenen Monaten erheblich verändert hat, beobachten wir ein Phänomen, das nicht unerwähnt bleiben kann. Die Zahl der Förderinnen und Förderer des Keren Hayesod ist in dieser Krise erheblich gewachsen. Sie haben, geschätzte Spenderinnen und Spender, wieder einmal gezeigt, mit wie viel **Herz** und mit welcher beeindruckender **Großzügigkeit** Sie unsere Projekte unterstützen.



Dr. Adrian Flohr



Sabina Fischmann

Dies ist umso erfreulicher, weil wir angesichts der Schwere dieser Pandemie nicht sicher sein konnten, ob wir von Ihnen solch eine großmütige Reaktion erwarten können. Sie haben einmal mehr die Herzen derjenigen, die dank Ihrer Hilfe Hoffnung und Lebensmut erhalten, zum Pulsieren gebracht und Menschen in Not sehr glücklich gemacht.



Noemi Staszewski

Im Namen aller Empfänger\*innen und des Keren Hayesod wollen wir in dieser Ausgabe einfach nur **DANKE** sagen. Sie sind großartig und die wundervollsten Freunde, die man sich nur wünschen kann.



Natasha Barton

Bitte bleiben Sie uns weiterhin wohl gesonnen.

Chag Pessach Sameach und Frohe Ostern



Malca Goldstein-Wolf

## Das Präsidium des Keren Hayesod Deutschland



Baruch Grüngras



Dr. Hermann Reich



Ilan Simon



Benjamin Meiteles

Keren Hayesod Deutschland

# 2. EUROPaweites KEREN HAYESOD CROWDFUNDING

# SAVE THE DATE

## 6.–8. JUNI 2021



Ankunft aus Mexiko



### DIE TEAMS

des Keren Hayesod erzählen von ihrer Arbeit.

## MAXIMALES ENGAGEMENT IN EINEM BEISPIELOSEN JAHR

### DER 100. GEBURTSTAG UND CORONA SORGEN FÜR KREATIVE IDEEN

Im Jahresrhythmus erscheint unser [Tätigkeitsbericht](#). 2020 hat nie dagewesene Herausforderungen für Israel und unsere globale Familie mit sich gebracht. Im Rückblick auf dieses Jahr sind wir stolz auf die Gewissheit, dass wir immer auf Sie zählen können. Besonders in einer Zeit, in der unsere Unterstützung lebensnotwendig ist. Dank Ihres starken Engagements können wir auch in der neuen Welt der [Lockdowns](#), Masken und sozialen Distanz tätig sein. Wir versorgen die Hilfsbedürftigsten in Israel mit den wichtigsten Ressourcen. Wir sichern unsere Projekte, damit ihre Programme und Einrichtungen in maximaler Kapazität arbeiten können.

In diesem Jahr erreichte das Engagement unserer Unterstützer\*innen bisher ungekannte Höhen. Reisebeschränkungen schlossen persönliche Treffen aus, unsere [jährliche Weltkonferenz](#) musste abgesagt werden. Ausgerechnet das Jahr, in dem wir unseren 100. Geburtstag feiern wollten, zwang uns zu einer Neuausrichtung unserer Kreativkräfte. Wir feierten unser Hundertjähriges via Online-Übertragung. Unse-

re allererste [Crowdfunding-Kampagne](#) in Europa und Australien brachte in drei Tagen mehr als **4,9 Millionen US-Dollar** von **8000 Spender\*innen**. Tausende aus aller Welt beteiligten sich an unseren Webinaren und interaktiven Online-Tagungen.

Das Jahr 2020 brachte viele Hindernisse mit sich, aber die [außergewöhnlichen Leistungen](#), die dieser Bericht aufzählt, zeigen, dass unser Einsatz für die Menschen in Israel noch stärker geworden ist. Wir danken allen für ihre Spenden und Zuwendungen. Auch in der Pandemie haben wir gezeigt, dass wir ein Volk sind, das sich gegenseitig unter allen Umständen hilft.



**Sam Grundweg**  
World Chairman of  
Keren Hayesod - UIA



**Steven Lowy AM**  
Chairman, Keren Hayesod - UIA  
World Board of Trustees

# DER EINFLUSS UNSERER ARBEIT

## EINWANDERUNG UND INTEGRATION



**16.500**

Olim machten Israel zu ihrem Zuhause



**8500**

Neueinwanderer besuchten unsere Sprachkurse



**400**

Olim entschieden sich für einen der 15 Kurse von „Profession for Life“, um die Zulassung für ihren Beruf zu erwerben



**7**

Kibbuz-Programme



**6**

Etzion-Sprachprogramme mit Teilnehmenden aus 35 Ländern

## NET@



**1800**

Schüler\*innen von der fünften bis zur zwölften Klasse



**18**

Orte

## JUGENDDÖRFER



**800**

gefährdete Schüler



**4**

Kiryat Yearim, Ben Yakir, Ramat Hadassah und Hadassah Neurim

## ZUKUNFT DER JUGEND



**12.000**

gefährdete Kinder



**150**

Schulen



**37**

Orte

## ABSOLVENTEN:

**93%**

der ehemaligen Schüler\*innen sind überzeugt, dass die Mentoren ihr Leben zum Besseren gewendet haben

**86%**

erreichten einen Realschulabschluss

## MASA



**11.000**

Teilnehmende



**250**

verknüpfte Programme



**60**

Länder



KEREN HAYESOD קרן היסוד  
FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS

## CHOOSING TOMORROW



**145**

Student\*innen



**4**

berufliche Felder

## AMIGOUR



**27.000**

Menschen an der Armutsgrenze stehen auf der Warteliste



**7000**

armutsgefährdete Senior\*innen wohnen günstig und leben unabhängig



**2670**

neue Wohneinheiten werden an 17 Orten gebaut

## MECHINOT



**700**

Teilnehmende aus Israel und dem Ausland



**19**

Mechinot-Akademien

10.203



ehemalige Sowjetunion

## ALIYAH

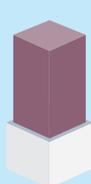
INSGESAMT: 20.000 NEUEINGEWANDERTE

3218



Nord- und Südamerika, Ozeanien

3194



Europa

1491



Lateinamerika

930



Äthiopien

118



Asien/Afrika

846



Andere



Beim Lernen aus der Distanz spielt Net@ eine starke Rolle.



*DIE AUTORIN:*

**Angelika Brecht-Levy** ist die Redakteurin im Team des KH-Journals

## ALIYAH UND INTEGRATION

Aliyah und Integration haben oberste Priorität für Keren Hayesod. Gemeinsam mit Ihnen und unserem strategischen Partner, der Jewish Agency for Israel, legen wir den Schwerpunkt auf alle Bereiche des Aliyah-Prozesses: von der Vorbereitung über die Ankunft der Olim über ihre Aufnahme in den Zentren und Wohnungen bis zu ihrer Teilnahme an Kursen (Ulpanim) in unseren Sprachschulen. Sprachinternate bieten auch Unterkünfte, spezielle Lernprogramme zu jüdischer Identität, israelischer Kultur und Begleitung bei weiteren Schritten im Land – hin zum Wohnen, Arbeiten, zu einer Ausbildung.

Dank Ihrer Großzügigkeit gibt es das erfolgreiche Programm „A Profession for Life“. Es richtet sich an Neueinwandernde und bietet ihnen Möglichkeiten der Zulassung in verschiedenen Bereichen – unter anderem in der Medizin, Ingenieurwissenschaften und technischen Fachrichtungen.

### EINWANDERUNG IN ZEITEN DER PANDEMIE

2020 gab es eine unglaubliche, geradezu historische Einwanderungswelle. Auch eine globale Gesundheitskrise hält die Menschen nicht davon ab, sich ihren

Traum von einem Leben in Israel zu erfüllen. Der Keren Hayesod und seine Förderer sorgen dafür, dass diese Träume Wirklichkeit werden.

Im vergangenen Jahr waren wir Partner bei besonderen Aliyah-Flügen. Zur „[Operation Home](#)“ gehörte der allererste gecharterte Flug von Mexiko nach Israel. Zusammen mit der Jewish Agency for Israel und „Ha Noar Ha Tzioni“ (Zionistische Jugend) wurden 50 Neueinwanderer nach Israel gebracht. Mit der Hilfe der Partner von „Christen für Israel“ kamen 140 ukrainische Jüdinnen und Juden ins Land.

2020 war auch das Jahr, in dem die israelische Regierung die schnelle Aliyah von 2000 Äthiopiern im Frühling 2021 absegnete. Trotz widrigster Umstände haben sich die Juden in Äthiopien eine starke Identität bewahrt. Ihre Ankunft, Teil der „[Operation Tzur Israel](#)“, wird sehr emotional verlaufen, da viele schon seit Jahren darauf warten, ihre Familie wiederzusehen. Zur neuen Realität gehört, dass auf Neueinwanderer jetzt die Quarantäne wartet. Meist haben sie kein unterstützendes Netzwerk. Die Teams unserer Aufnahmezentren kümmern sich um die Menschen und verteilen warme Mahlzeiten, Tablet-Computer, Bücher und Spiele.

## FÜR DIE KINDER ISRAELS

Alle Kinder, gleich welchen Geschlechts und welcher Hautfarbe, Religion oder Herkunft, haben dasselbe Zugangsrecht auf Bildung, Ressourcen und Unterstützung. Der Keren Hayesod sieht es als vorrangige Aufgabe, benachteiligten Kindern und Jugendlichen jede Möglichkeit zu eröffnen, im Leben voranzukommen. Unsere weltweite Familie stellt die Ressourcen zur Verfügung, von der stützenden Lernhilfe bis zum fördernden außerschulischen Unterricht.

Das landesweite Projekt „Zukunft der Jugend“ (Youth Futures) stärkt Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, die als gefährdet eingestuft werden, und ihre Familien. Eine aktuelle Studie hat die Situation von Kindern untersucht, die drei Jahre lang am Programm teilgenommen haben. Sie zeigte in allen vier Bereichen (soziale Kompetenz, schulischer Erfolg, Persönlichkeitsentwicklung und familiäre Bindungen), eine entscheidende Verbesserung auf. 85 Prozent der Erwachsenen fühlten sich in der Elternrolle gestärkt, 83 Prozent berichteten von einer verbesserten Beziehung zu ihren Kindern. Die Pandemie läutete eine unvorhersehbare wirtschaftliche Krise ein. Die Mentoren von „Zukunft der Jugend“ zeigten ein beeindruckendes Zeichen der Solidarität und widmeten sich weiterhin ihrer Arbeit mit den Jugendlichen und den Gemeinden. Aber auch die Kinder und Jugendlichen zeigten Initiative. Sie verschickten Dankeschön-Pakete an Israels medizinisches Personal, das an vorderster Corona-Front kämpft, machten sich für das Tragen von Masken stark. In der Zeit der Krise wurden aus gefährdeten Jugendlichen Helden.

## FÜR DIE JUGEND ISRAELS

Heute kann Technologie im Unterricht genau der Dreh sein, der den Bildungsweg entscheidend beeinflusst. Schulabgänger haben größere Chancen auf eine Karriere und finanzielle Unabhängigkeit. Wir sind stolz darauf, das Net@-Programm zu fördern, das dieses gefragte Unterrichtsfach zu Schülern in den israelischen Randgebieten bringt.

Net@ ist ein sehr effektiver Akteur sozialer Mobilität in Israel. Seit 2003 hat das Projekt dazu beigetragen, dass benachteiligte junge Menschen in Israels sozialen Brennpunkten und schwach entwickelten Regionen die technologische Kluft überwinden, die das Land teilt. Net@ vermittelt Israels kommender Generation technologische Qualifikationen und Führungskompetenzen. Es ist das einzige Langzeitprogramm für Jugendliche, in dem Juden, Muslime und Christen zusammenarbeiten. Net@ ist eine Kooperation von Keren Hayesod, der Jewish Agency for Israel, Cisco und Appleseeds.

Auch in unserer Unterstützung für unsere **Jugenddörfer** haben wir nicht nachgelassen. Diese Bildungszentren

sind für die Integration besonders gefährdeter Jugendlicher zuständig. Sie werden oft als letzte Hoffnung für diese Kinder betrachtet. Hier erhalten sie die Chance, ihre Persönlichkeit zu entfalten und sich bestmöglich zu entwickeln.

Wir fördern Schüler\*innen auf dem mittleren und höheren Bildungsweg, damit sie ihre Integrationsprobleme überwinden, den Teufelskreis der Armut durchbrechen und zu beitragenden Mitgliedern der israelischen Gesellschaft heranwachsen. Die erzieherischen Regeln sind individuell abgestimmt, Förderunterricht wird angeboten, das alles in der warmen Atmosphäre eines Zuhauses.

## IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Mit Beginn des Lernens aus der Distanz entwickelte Net@ einen virtuellen Rahmen, der zusätzlich zu den Schwerpunkten Bildung und Technologie auch die Gefühle und Psyche der jungen Menschen anspricht, um die Gefahr der Vereinsamung zu verringern.

Net@: On Air ist äußerst hilfreich, die Nachhaltigkeit und das Fortbestehen des Jugendprojekts zu sichern, denn es erreichte sein Publikum sowohl in Israel als auch im Ausland. Eine Unterbrechung des Projekts hätte zu massiven Abbruchsraten geführt, ältere Schüler hätten ihre technologischen Abschlusszertifikate nicht erreicht und es wäre problematisch geworden, Schüler für das nächste Jahr zu gewinnen.

Not macht erfinderisch: In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für soziale Gleichstellung entwickelten die Lernteams **Mitchabrim** (Verbindung), ein neues Technologietraining und gleichzeitig Anlaufstelle, das Hunderte von kompetenten Freiwilligen, darunter Net@-Jugendliche, Menschen zuordnet, die eine individuelle digitale Schulung brauchten. Das Programm kümmert sich um Tausende Senioren, Arbeitslose und andere benachteiligte Israelis.



Jugendliche lernen Israel kennen – und lieben.



## SPENDEN SIE AN UNS!

Frankfurter  
Sparkasse  
IBAN:  
DE84 5005  
0201 0200  
5454 50

BIC:  
HELADEF1822

Fotos: KH

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Bürgermeister und Stadtkämmerer

UWE BECKER

wünscht

Keren Hayesod weiterhin viel Erfolg und ein frohes Pessach-Fest.

חג פסח שמח

## Wir halten Verbindungen lebendig

Mit DORONIA, einem in Stuttgart gegründeten und nun in Frankfurt ansässigen Versandhandelsunternehmen, sorgen wir für eine stabile Verbindung nach Israel. Wir, die Gründer und Inhaber Tova und Avi Chmelnik, haben uns auf **jüdische Traditionsgegenstände** und auf **Waren aus Israel** spezialisiert. Im kommenden Jahr blicken wir auf 30 Jahre erfolgreiche Geschäftstätigkeit zurück.

In Zeiten, in denen man nicht reisen kann, ist die Sehnsucht nach dem Heiligen Land besonders groß. Unter dem Motto „**Einkaufen wie in Israel**“ können wir mit unserem umfangreichen Sortiment etwas von dem Flair und Charme des Landes Israel an unsere Kunden weitergeben: mit Wein, Kosmetik vom Toten Meer, Lebensmitteln, Schmuck, Textilien, Papeteriewaren, typischen Israel-Souvenirs und Kunsthandwerk.

Schauen Sie rein in unseren Onlineshop [www.doronia.de](http://www.doronia.de).

[www.doronia.de](http://www.doronia.de)

# Einkaufen wie in Israel

DORONIA

DORONIA Versandhandel GmbH  
Berner Str. 80 · 60437 Frankfurt am Main  
Telefon 0711 6070995 · Telefax 0711 6070997  
E-Mail: [doronia@doronia.de](mailto:doronia@doronia.de)



## Pelze am Dornbusch

Pelz · Leder · Accessoires

Anita Schwarz

Wir wünschen allen Freunden des Keren Hayesod

חג פסח שמח

**Familie Anita und Ernst Schwarz**

Eschersheimer Landstraße 226 · 60320 Frankfurt/M.

Tel. (069) 560 12 93 · [www.pelze-am-dornbusch.de](http://www.pelze-am-dornbusch.de)



# EIN LEBENSABEND IN WÜRDE

Der Mangel an günstigem Wohnraum macht vielen alten Menschen in Israel, die kein Eigenheim besitzen, das Leben schwer. Die Situation ist besonders problematisch für Holocaust-Überlebende und Einwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion, die kaum etwas besitzen und kein Netzwerk von Familie oder Freunden haben. Die Sozialhilfe reicht hinten und vorne nicht, schon gar nicht für das bescheidenste Apartment. Nach unserer Überzeugung hat jeder Mensch das Recht, in Würde zu leben. Deshalb hat für uns die Zusammenarbeit mit der Amigour-Wohnungsgesellschaft Priorität.

Amigour ist Israels führender Anbieter von betreuten Wohnanlagen und spielt eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung des Wohnraummangels. Dank

Ihrer Spenden entstehen große Wohnungsbauprojekte, um den wachsenden Bedarf zu decken. Zu den preiswerten Wohnungen und dem unabhängigen Leben kommt die Gemeinschaft mit anderen Bewohnern. Jede Wohnanlage hat engagierte Mitarbeitende, darunter Sozialarbeiter, die dafür sorgen, dass die Bedürfnisse der alten Menschen bestmöglich erfüllt werden.

Während der Pandemie wollten wir sichergehen, dass bedürftige ältere Israelis den notwendigen Beistand und die Hilfe haben, die sie brauchen, um unbeschadet durch diese schwierige Zeit zu kommen. Gemeinsam haben wir eine beachtliche Menge an Hilfsmitteln bereitgestellt.



## SPENDEN SIE AN UNS!

Frankfurter Sparkasse  
IBAN:  
DE84 5005  
0201 0200  
5454 50

BIC:  
HELADEF1822

### Desinfektions- und Hygienemittel

- 200.000 Masken
- 200.000 Paar Handschuhe
- 20.000 Flaschen Desinfektionsmittel
- 6000 Thermometer wurden an die Bewohner\*innen verteilt
- 3000 Sprühflaschen, um Oberflächen zu desinfizieren
- 2000 Flaschen Spezialdesinfektion für Böden
- 1000 Schachteln Desinfektionstücher
- 300 Schachteln Chlortabletten für die Boden-Desinfektion
- 150 digitale Thermometer für die Eingänge der Amigour-Gebäude
- 100 Hand-Desinfektionsspender wurden installiert

### Lebensmittelkörbe

- 15.000 Lebensmittelkörbe ausgeliefert

### Balsam für die Psyche

- 5000 Unterhaltungssets mit Kreuzworträtseln, Rate- und Kartenspielen
- 300 Musikaufführungen mit Gesang im Freien

### Landesweites Großprojekt

- 2650 Wohneinheiten werden gebaut, dank der Großzügigkeit der Keren Hayesod Spender\*innen

# ENGAGEMENT FÜR UNTERENTWICKELTE REGIONEN

Der Negev und Galilea machen 70 Prozent von Israel aus. Dort leben aber nur 30 Prozent aller Israelis, die lediglich acht Prozent der Wirtschaftsleistung erbringen. Viele Bewohner dieser Regionen, unter ihnen auch Neueinwanderer, haben keinen Zugriff auf die Chancen, die den Bewohnern des Zentrums in Wirtschaft, Bildung und Kultur wie selbstverständlich offen stehen. Die immer größer werdende gesellschaftliche wie wirtschaftliche Kluft bringt die Zukunft des Landes in ernste Gefahr. Dagegen arbeiten Projekte wie „Choo-

sing Tomorrow“ (Die Zukunft wählen). Das Programm ermuntert junge Erwachsene, sich in den schwächeren Regionen Israels niederzulassen, um die Kommunen dort zu stärken. „Choosing Tomorrow“ arbeitet mit motivierten Student\*innen, die sich nach dem Universitätsabschluss verpflichten, zumindest zwei Jahre in den benachteiligten Gebieten zu bleiben. Sie bringen sich vor allem in den Bereichen Medizin, Social Engineering (Einflussnahme im Netz), La'ad (Hilfe für Holocaust-Überlebende) und lokales Engagement ein.



Israelitische  
Kultusgemeinde  
München  
und Oberbayern

חג פסח שמח וכשר

## Chag Pessach sameach ve kascher!

Das vergangene Jahr hat uns allen viel abverlangt; der Winter war lang und anstrengend.  
In der Galut wie in Israel waren es dunkle Wochen und Monate.  
Umso größer ist jetzt die Freude auf den Frühling und auf die guten Zeiten, die nun  
kommen mögen!

In diesem Sinne wünschen  
Präsidium, Vorstand, Geschäftsführung  
der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern  
allen Brüdern und Schwestern, insbesondere auch in Israel,  
ein fröhliches und koscheres Pessach-Fest 5781!  
Am Israel chai!

Yehoshua Chmiel  
*Vizepräsident*

Charlotte Knobloch  
*Präsidentin*

Ariel Kligman  
*Vizepräsident*

# FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION

Dank großzügiger Spender\*innen können wir [Masa Israel Journey](#) unterstützen, die führende Organisation für junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, die Israel mit allen Sinnen erfahren möchten. Es entwickeln sich lebenslange Verbindungen zum Land, der Aufenthalt führt zu bewussterem jüdischen Leben. Zusätzlichen Wert haben die Programme mit ihrer eigens als Vorstufe der Aliyah konzipierten Funktion für interessierte Teilnehmer\*innen. Sie bringen junge, motivierte Leute in die schwächeren Regionen Israels, die sich um die Gemeinden und die Menschen dort verdient machen.

Seit dem Ausbruch der Pandemie finden sich die Masa-Teilnehmer\*innen in außergewöhnlichen Umständen wieder. Die jungen Leute, die während der ersten Welle in Israel waren, hätten nach Hause zurückkehren können, aber viele zogen es vor zu bleiben. Mehr als 500 Stipendiat\*innen des [Masa Überbrückungsjahres](#) haben sich freiwillig bei Magen David Adom (Roter Davidsstern) gemeldet, um bei der Organisation und Verteilung von 55.000 Corona-Test-Sets zu helfen.

Während des ersten Lockdowns haben 220 [Masa Israel-Dozent\\*innen](#) 2500 Stunden Online-Unterricht in Englisch für 20.000 Schulkinder im ganzen Land



abgehalten. Die danach eingetroffenen neuen 160 Masa-Teilnehmer\*innen führen diese Arbeit fort.

Die Masa-Gruppen unterstützen auch die Koch-Initiative für bedürftige Israelis in dieser schwierigen Zeit. Gemeinsam mit der Suppenküche Raphael House in Eilat erstellen die 50 Mitglieder des Programms „[Tlalim Culinary Arts](#)“ ein Menü, kochen und organisieren täglich warme Mahlzeiten für die Ärmsten der Stadt. Andere arbeiten in der Landwirtschaft, um den Nachschub an Lebensmitteln zu stabilisieren. | KH/abl



**SPENDEN  
SIE AN UNS!**

Frankfurter  
Sparkasse  
IBAN:  
DE84 5005  
0201 0200  
5454 50

BIC:  
HELADEF1822

## חג פסח כשר ושמח

# CHAG PESSACH KASCHER WE SAMEACH

Gerade in dieser schwierigen Zeit wünschen wir allen jüdischen Gemeinden in Deutschland sowie dem Staat Israel und der jüdischen Gemeinschaft weltweit ein koscheres, friedliches und gesundes Pessachfest.

**Dr. Josef Schuster**  
Präsident

**Abraham Lehrer**  
Vizepräsident

**Mark Dainow**  
Vizepräsident

**Daniel Botmann**  
Geschäftsführer

Berlin 2021 /5781



**ZENTRALRAT DER JUDEN  
IN DEUTSCHLAND**





KEREN HAYESOD קרן היסוד  
FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS

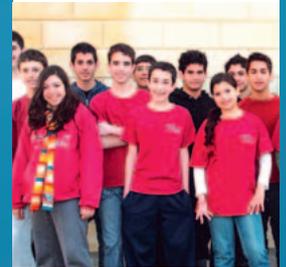
JUNG UND  
GEFÄHRDET  
„Jugenddörfer“

KINDER OHNE  
CHANCE  
„Zukunft der Jugend“

STARKES UMFELD  
„Junge Gemeinden“

WEITER DURCH  
BILDUNG  
„Net@ gibt Chancen“

HILFE IM NOTFALL  
„Schutzräume  
retten Leben“



# DANK IHRER SPENDE FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS KONNTE KEREN HAYESOD ALL DIESE PROJEKTE UNTERSTÜTZEN

LEBENSABEND  
IN WÜRDE  
„Amigour“

KINDER MIT  
HANDICAP  
„Aleh sieht das  
Potenzial“

VOLLE  
INTEGRATION  
„Berufsausbildung für  
junge Olim“

GEMEINSCHAFT  
ERLEBEN  
„Masa“

ALIJAH  
„Einwanderung aus  
aller Welt“



# VOM TRAUM ZUM EIGENEN LAND

Der Frankfurter Rabbiner Andrew Steiman denkt über den ganz speziellen jüdischen „Generationenvertrag“ nach. Und darüber, dass mit Israel ein Traum der jüdischen Tradition wahr wurde.



Rabbiner Andrew Steiman

Foto: Leonhard Hamerski

enfeiern, bei denen nicht der Wunsch geäußert wurde (und wird): **Nächstes Jahr in Jerusalem!**

Wir gehören zu der gesegneten Generation, die diesen Traum auch tatsächlich in die Tat umsetzen kann. Die Generation vor uns war die erste, die das konnte. Sie hat „in Echtzeit“ erlebt, wie der Traum Wirklichkeit wurde, und war an der Verwirklichung und Sicherung dieses besonderen Traumes beteiligt.

Diese Gründer haben etwas geschafft, was keiner Generation vor ihnen gelang. Aus dem Nichts heraus und mit dem bloßen Leben aus der Hölle davongekommen, wurden sie von einem Traum angetrieben: einfach als Juden in Frieden leben und Freude an Kindern und Enkeln haben, ihnen die jüdische Tradition weitergeben und endlich frei leben zu können.

Wir sind die Freude, nach der sie sich gesehnt haben; die Enkel sind der krönende Abschluss. Der Staat Israel ist ihr **Lebenswerk**. Die Heimat in der Tradition hat endlich auch eine Heimat im eigenen Land.

Wir können uns für das Lebenswerk dieser Generation bedanken und dieses einzigartige Erbe annehmen, indem wir zeigen, dass die Tradition der Sicherung ihres Traums in unseren Händen ist, und in die Hände unserer Kinder weitergereicht wird.

**Dor l'dor** – von Geschlecht zu Geschlecht. Ein Segen der Gründer für die Nachkommen. Das ist das Programmatische schon im Namen von Keren Hayesod: **Gründerfonds**. Wir sind somit gesegnet, nicht nur zu erben, sondern weiter zu gründen und ebenfalls zu vererben. Tradition im besten Sinn. Weit mehr als Goethe formulierte mit seinem berühmten Spruch: **Was Du ererbst hast von Deinen Vätern – erwirb' es, um es zu besitzen!**

„Das Schönste am Judentum ist die **Tradition**. Von Generation zu Generation wird vererbt, was lustig oder traurig ist, was schmeckt, was wichtig ist, beständig bleibt und Halt bietet: Zusammenhalt. Darin ist auch ein Stück Heimat zu finden. Tradition prägt – in jeder Hinsicht. Sie verbindet über Grenzen hinweg – räumlichen wie zeitlichen.

Seit **100 Generationen** hält uns diese Tradition zusammen. Wir sind in ihr zu Hause. Sie wurde zur Heimat jenseits des üblichen Heimatbegriffs. Die Sehnsucht nach einem Heimatland zeigt jedoch, wie unvollkommen diese Heimat in der Tradition war, solange es keinen Ort auf der Welt gab, wo sie auch fest im Boden verankert werden und Sicherheit bieten konnte. So wurde diese Sehnsucht im Judentum von Geschlecht zu Geschlecht weitergegeben. In den Geschichten wie in der Geschichte fehlte aber etwas. Die Freude war unvollkommen. Daher gab es keine Feste, keine Famili-

## DIE GUTE NACHRICHT

### BLICK IN DEN KLEIDERSCHRANK DER KÖNIGE

Erstmals haben Archäologen Stoffreste aus königlichem Purpur aus der Zeit von König David und König Salomo geborgen. Die Forscher waren überrascht, Reste von gewebtem Stoff sowie eine Quaste und Fasern aus Wolle zu finden, die mit echtem Purpur gefärbt waren.

Die im Timna-Nationalpark am Rande der Negev-Wüste entdeckten Stoffe mit der Farbe der Purpur-

schnellen aus dem Mittelmeer markieren damit eine historische Entdeckung für Israel.

Bereits vor 4000 Jahren war das Gebiet um die Fundstätte besiedelt und seinerzeit ein Zentrum der Kupferverarbeitung. Dank einer Radiokarbon-Untersuchung konnten die Stoffreste auf die Zeit um 1000 v.d.Z. datiert werden, dem Zeitalter der biblischen Monarchien von König David und König Salomo. | [bz.comm](https://www.bz.comm)



*DIE AUTORIN:*

**Angelika Brecht-Levy** ist Redakteurin in Frankfurt, recherchiert, redigiert und schreibt

CHAG PESSACH SAMEACH!



wünscht Keren Hayesod

חג פסח שמח

und weiterhin viel Erfolg bei der wichtigen Arbeit für Israel!

Ein Angebot  
für Familien,  
Gemeinden  
und  
Schulklassen

## Bildungs- und Begegnungszentrum

für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur



Im Bildungs- und Begegnungszentrum wollen wir die jüdischen Wurzeln unseres christlichen Glaubens aufzeigen:

- › DIE GESCHICHTE ISRAELS IM ÜBERBLICK
- › DIE STIFTSHÜTTE UND IHRE BEDEUTUNG FÜR UNS
- › DER TEMPEL ALS MITTELPUNKT DES GLAUBENS
- › JÜDISCHE KULTUR UND BRAUCHTUM
- › DIE SIEBEN FESTE DES HERRN UND IHRE BEDEUTUNG



Wiesenstraße 62  
08468 Reichenbach

Anmeldung einer Führung:  
Telefon 03765 2573720

[www.unsere-wurzel.de](http://www.unsere-wurzel.de)

Ein Projekt des  
**Sächsische  
Israelfreunde e.V.**

Gottes Leidenschaft –  
unser Auftrag.

CHAG PESSACH SAMEACH!

Das Team von **DIVEdigital**  
wünscht allen Freunden und Geschäftspartnern  
ein koscheres Pessach-Fest.

חג פסח שמח

Gil Bachrach    Roland Vollath    Andrés Brandt    Christopher Gersten

[www.divedigital.de](http://www.divedigital.de)

# ONLINE AM PULS DER ZEIT

Mit einer Reihe von außergewöhnlichen Online-Events bietet Keren Hayesod Deutschland seinen Spendern und Freunden die Möglichkeit, auch während der Pandemie miteinander und mit Israel in Verbindung zu bleiben. Den Auftakt machte im Dezember 2020 der [Schoa-Überlebende Pesach Anderman](#), der gemeinsam mit über hundert Teilnehmern unter dem Motto „Licht vertreibt Finsternis“ die fünfte Chanukka-Kerze zündete. In einem live aus seiner Tel Aviver Wohnung übertragenen Bericht erzählte der 91-Jährige von seinem Lebensweg, der ihn von Galizien, wo er als Jugendlicher mehrere Massaker überlebte, ins vorstaatliche Israel führte, wo er zum Pionier beim Aufbau des Landes wurde.

Einen besonderen Shur (Aufgabe, Unterricht, Kurs, Lektion) mit ungewöhnlichen Perspektiven auf die gleichermaßen berühmte wie sagenumwobene Familie Rothschild hatte Rabbiner Shlomo Raskin aus Frankfurt für den Jahresbeginn 2021 vorbereitet. Seine mit Weisheiten gespickten Ausführungen faszinierten wiederum über hundert Gäste.

Die Lage der Menschen stand im Zentrum von [Richard C. Schneiders Vortrag](#) über „Israel in Zeiten von Corona“. Der Journalist, der lange für die „Tageschau“ arbeitete, Autor und Dokumentarfilmer lebt

**ONLINE-EVENT EINLADUNG**

KEREN HAYESOD תורתנו **ל** FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS

Eine Kooperation mit DIG Köln

**FUSSBALL.FAN.KULTUR**

Eine Reise in deutsch-israelische Fußballwelten mit Oliver Vrankovic und Felix Tamsut

**MITTWOCH 24. FEB. 2021 19.00 UHR**

Der Fußball hat dem Verhältnis zwischen Israelis und Deutschen – manchmal abseits der großen Politik, manchmal an ihrer Seite – immer wieder entscheidende Impulse gegeben.

Dass dies nicht nur (Sport)Geschichte ist und welche Rolle der Fußball für ihr eigenes Ankommen in der jeweils neuen Heimat, Köln bzw. Ramat Gan, spielte, das werden Oliver Vrankovic und Felix Tamsut uns bei einem persönlichen und unterhaltsamen Gespräch verdeutlichen.

Beide vereint, neben der Leidenschaft für das runde Leder, dass Fußball für sie eine Möglichkeit ist, um Geschichten über die Gesellschaft zu erzählen. Für die Deutsch-Israelische Gesellschaft Köln und den Keren Hayesod lassen sie israelische bzw. deutsche Fanwelten lebendig werden.

Lassen Sie sich mitreißen und schwelgen Sie mit uns in Stadionatmosphäre!

Zugangsdaten erhalten Sie nach Registrierung über diesen Link: [www.keren-hayesod.de](http://www.keren-hayesod.de)

DAUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT e.V.

**ONLINE-EVENT EINLADUNG**

KEREN HAYESOD תורתנו **ל** FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS

**DONNERSTAG 18. FEB. 2021 19.00 UHR**

**RICHARD C. SCHNEIDER**

Eine Analyse aus Israel

Zugangsdaten erhalten Sie nach Registrierung über diesen Link: [www.keren-hayesod.de](http://www.keren-hayesod.de)



ES BERICHTET:

**Tibor Luckenbach**,  
Marketing-  
Assistent des  
Keren Hayesod

seit vielen Jahren in Israel und gibt dem deutschen Publikum mit seinen Berichten einen tieferen Einblick in die komplexe Realität des jüdischen Staates. Am 18. Februar diskutierte und analysierte er bei einem Event des Keren Hayesod live aus Tel Aviv gleichermaßen sachlich wie leidenschaftlich die Corona-Situation. 298 Teilnehmer\*innen saßen gebannt vor ihren Bildschirmen, um aus erster Hand zu erfahren, wie es den Menschen zwischen Mittelmeer und Jordan geht.

Am 24. Februar war das Interesse am israelisch-deutschen „Fußball-Gipfel“ mit Felix Tamsut und Oliver Vrankovic groß. Vier Tage später standen die Fans der Serie „Fauda“ virtuell Schlange beim Gespräch des nordrhein-westfälischen KH-Delegierten Shai Friedman mit dem Schauspieler und Sänger [Tzachi Halevy](#) (Naor), Gewinner der ersten Staffel von „The Masked Singer“ 2020.

Keren Hayesod wird seine [Online-Eventreihe](#) fortsetzen und versteht es als Pflicht gegenüber seinen Spender\*innen und Freund\*innen, ihnen auch in der gegenwärtigen Pandemie-Situation exklusive Einblicke in das israelische Innenleben zu ermöglichen. Sie sind herzlich eingeladen!

Um keine Veranstaltung zu verpassen, können Sie sich mit einer einfachen Nachricht an [marketing@keren-hayesod.de](mailto:marketing@keren-hayesod.de) für den Newsletter anmelden. | TL

KEREN HAYESOD תורתנו **ל** FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS

**BESUCHEN SIE UNS AUF FACEBOOK!**

## Werte erschaffen und erhalten

Das Büro Schnorr & Partner Immobilien gehört seit seiner Gründung im Jahr 2003 zu den regional tätigen Maklerunternehmen im Großraum Berlin. Den Grundstein für eine erfolgreiche Immobilienvermittlung bildet unsere diskrete Betreuung vom ersten Kontakt bis hin zur Übergabe der Immobilie. Dabei ist uns besonders wichtig, auf die individuellen Wünsche unserer Kundschaft einzugehen. Mit viel Erfahrung und fundiertem Wissen finden wir das passende Grundstück, die rentable Immobilie oder den Interessierten Käufer.

**Fragen Sie uns. Wir kennen den wahren Wert Ihrer Immobilie.**

[www.schnorr-immobilien.de](http://www.schnorr-immobilien.de)

## SCHNORR & PARTNER IMMOBILIEN

Walter-Benjamin-Platz 5 · 10629 Berlin-Charlottenburg  
Phone: +49 (0)30 - 886 77 221

# Ein anderer Blick auf die Welt

Bettina Piper, Online-Redakteurin

## JÜDISCHE ALLGEMEINE

WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK, KULTUR, RELIGION UND JÜDISCHES LEBEN

### Ja, ich möchte die Jüdische Allgemeine näher kennenlernen und bestelle:

- Kennenlernabo (5 Ausgaben) für zzt. 10 Euro
- Halbjahresabo für zzt. 58,90 Euro
- Jahresabo für zzt. 109,90 Euro
- Studentenabo für zzt. 75,90 Euro

#### Meine Lieferadresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich bezahle per Bankeinzug.

IBAN (ersatzweise Kontonummer)

BIC (ersatzweise Bankleitzahl) Geldinstitut

Name, Vorname des Kontoinhabers (wenn abweichend vom Leser),  
Anschrift des Kontoinhabers (wenn abweichend vom Leser)

Ich erwarte Ihre Rechnung.

Lieferbeginn:  schnellstmöglich  ab dem \_\_\_\_\_

Gerne können Sie Ihr Abonnement unter [www.juedische-allgemeine.de/abonnement](http://www.juedische-allgemeine.de/abonnement) auch online abschließen. Wenn Sie nicht zwei Wochen vor Ablauf kündigen, erhalten Sie die Jüdische Allgemeine automatisch für ein Jahr weiter zum regulären Bezugspreis von zzt. 109,90 Euro bzw. zzt. 75,90 Euro im Studentenabo. Das Halbjahresabo verlängert sich um weitere sechs Monate. Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ab Erhalt der ersten Ausgabe ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Ausführliche Informationen zum Widerrufsrecht finden Sie unter [www.juedische-allgemeine.de/widerruf](http://www.juedische-allgemeine.de/widerruf). Der Versand erfolgt nach Eingang der ersten Zahlung. Das Angebot gilt nur in Deutschland. Auslandspreise auf Anfrage.

Ich ermächtige die Jüdische Allgemeine, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Jüdischen Allgemeinen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Datum, Unterschrift

Coupon gleich abschicken an:  
Jüdische Allgemeine, Postfach 040369, D-10062 Berlin

Oder direkt bestellen unter:  
[abo@juedische-allgemeine.de](mailto:abo@juedische-allgemeine.de)  
[www.juedische-allgemeine.de/abonnement](http://www.juedische-allgemeine.de/abonnement)  
Fax: 030 - 27 58 33 199

Foto: Marco Limberg

*Wir wünschen allen  
ein frohes und koscheres  
Pessachfest.*

# חג פסח שמח

Die Redaktion des **JÜDISCHEN EUROPAS**  
[www.juedisches-europa.net](http://www.juedisches-europa.net)

**Jüdisches**  
Jüdisches Leben in Deutschland, Österreich und Frankreich  
**EUROPA**





Vor Corona: Rachel Dror beim Besuch der 9.Klassen des Stuttgarter Württemberg Gymnasiums.

## „ICH SAGE IMMER, WAS ICH DENKE“

DIE STUTTGARTERIN RACHEL DROR FEIERTE IHREN 100. GEBURTSTAG

Sie sitzt auf ihrem Sofa, zierlich, in verschiedene Lilatöne gekleidet, und strahlt. Innenminister Thomas Strobl gratuliert Rachel Dror zu ihrem **100. Geburtstag am 19. Januar**. Er betont ihr großes Engagement beim Brückenbauen in der Gesellschaft: „Rachel Dror ist ein Vorbild für uns alle. Sie hat einen schier unglaublichen Lebensweg gemeistert, mit unendlich viel Kraft und Zuversicht. Bei vielen Synagogenführungen in Stuttgart und Vorträgen an Schulen hat Rachel Dror unserer Gesellschaft und vor allem jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, sich mit der abscheulichen Seite der Vergangenheit unseres Landes auseinander zu setzen.“

Sie selbst ist wesentlich direkter: „Ich brauche diese Aktivität, ich bin kein Typ für ältere Menschen. Ich möchte nicht über Wehwehchen reden. Da umgebe ich mich lieber mit Jüngeren, das ist wesentlich spannender für mich. Und noch bin ich nicht zu alt, um bei ihnen anzukommen. Vielleicht liegt das auch daran, dass ich meine Jugend bis heute nicht vergessen habe und nicht moralisch geworden bin.“

Zunächst hatte ich keine Lust, von der Vergangenheit zu erzählen. Bis ich von der Landeszentrale für politische Bildung gefragt wurde, ob ich nicht als **Zeitzeugin**

sprechen möchte. Heute erzähle ich gerne, besonders dann, wenn ich spüre, dass sich meine Zuhörer für das interessieren, was ich zu sagen habe. Vor allem die Schüler wollen mehr über jüdische Geschichte und unsere Religion erfahren. Dann ist es in der Synagoge mucksmäuschenstill. Ich freue mich über das Interesse. Zu vielen der Lehrer, die mit ihren Schulklassen kommen, habe ich guten Kontakt. Wir treffen uns auch sonst und diskutieren über die Fragen, die die Schüler und uns bewegen.

Ich wurde **1921 in Königsberg** geboren. Im April 1939 kam ich über Italien mit dem letzten Schiff nach Palästina. Meine Entscheidung war nach der Kristallnacht gefallen. Als ich danach zu meiner Familie nach Königsberg kam und sah, dass wir keinen Stuhl, kein Geschirr, nichts mehr hatten, da wusste ich: Ich gehe nach Palästina. Die jüngste Schwester meines Vaters war schon 1913 dorthin ausgewandert. Sie hatte geahnt, was in Deutschland auf sie zukommen würde. Sie hat die Reise für mich bezahlt. Ich hätte mir das sonst nicht leisten können. Als ich sie damals anrief und ihr erzählen wollte, dass ich komme, da sagte sie nur: Du musst nichts erklären. Besorge dir deine Papiere und komm. Meine Eltern mussten in Italien bleiben, sie hatten kein

Rachel Dror wurde 1921 in Königsberg geboren.

## SPENDEN SIE AN UNS!

Frankfurter  
Sparkasse  
IBAN:  
DE84 5005  
0201 0200  
5454 50

BIC:  
HELADEF1822

Geld für die Überfahrt. Von März 1940 bis Februar 1944 wurden sie dort versteckt, dann hat man sie gefunden, nach **Auschwitz** gebracht und ermordet. Von ihrer Geschichte und ihrem Tod habe ich erst viele Jahre später erfahren, zufällig. Ich stand als Polizistin auf der Straße in **Tel Aviv**, als eine Frau, die meine Eltern in Italien kennengelernt hatte, mich erkannte – sie hatte Bilder von mir gesehen. Sie rannte auf mich zu und erzählte mir die Geschichte meiner Mutter und meines Vaters. Wenn ich heute über meine Familiengeschichte rede, betone ich oft, dass ich mich nicht als Opfer fühle. Außerdem habe ich mir im Laufe meines Lebens eine Eigenschaft angewöhnt: Ich sage immer, was ich denke.

Nach der **Staatsgründung Israels** hatte ich zwei Möglichkeiten – entweder zum Militär oder zur Polizei zu gehen. Ein Onkel empfahl mir die Polizei. So wurde ich die erste Polizistin im neuen Staat. Ich bin selbstsicherer geworden in dieser Zeit. Eine Uniform verändert einen Menschen. Ich bin Verkehrspolizistin gewesen, habe Karriere gemacht in diesem Job. Ich war Unteroffizier, habe an 25 Schulen **Verkehrserziehung** unterrichtet und mit Schülern geübt. Das war genau das Richtige für mich. Ich wollte immer in den Außendienst. Mein zukünftiger Mann, ein Jude aus der Türkei, war Verkehrsingenieur für Israels Norden. Wir bekamen nur ein Kind, eine Tochter, aber sie hat sieben Kinder und 27 Enkel. Eine richtig große Familie.

Ich erinnere mich noch gut an die Staatsgründung Israels 1948. Als wir damals die Nachricht bekamen, haben wir getanzt und gesungen und bis morgens um fünf Uhr gefeiert. Wir waren Idealisten und haben uns so sehr gefreut, dass wir ein eigenes Land hatten. Damals war Israel anders als heute. Ich war froh, dass ich wieder jemand war. In Deutschland waren wir sehr schlecht behandelt worden. Heute wünsche ich mir oft, dass die Medien nicht nur auf die Probleme in Israel fokussiert wären, sondern auch von verbindenden Projekten berichten würden.

Bis heute unterrichte ich gerne. Als ich 1957 wieder nach Deutschland gekommen war – ich habe das Klima in Israel nicht vertragen –, habe ich bei einer Bank gearbeitet, bevor ich dann Lehrerin geworden bin. Am liebsten wäre ich nach England ausgewandert, wo mein Bruder lebte, den ein **Kindertransport** gerettet hatte. Aber mein Mann hatte einen Job in Deutschland. Nach Stationen in Berlin und Frankfurt begann ich mit 46 Jahren in Stuttgart ein Studium und war danach Lehrerin für Bildende Kunst und Technik an einer Sprachheilschule.

Das Lehren ist mir bis heute geblieben: Ich gebe gern mein Wissen über das **Judentum** weiter. Die Menschen, die heute in Deutschland leben, haben kaum Kontakt zu Juden. Sie wissen wenig vom Judentum, halten es für eine Religion mit Verboten. Bei mir verstehen die Menschen, worum es geht und was gemeint ist. Ich habe sehr strenges Judentum kennengelernt. Ich erkläre das Gemeindeleben.

Es macht mir nichts aus, über das **Schicksal** meiner Familie zu sprechen. Dabei fühle ich mich, als würde ich neben mir stehen. Geblieben ist mir eine gewisse Gefühlskälte. Ich kann bis heute aus Wut weinen, nicht aber aus Trauer. Als Überlebende habe ich die Pflicht, über die Zeit zu berichten. Es ist wichtig, Geschichte nicht nur aus Büchern, sondern von Zeitzeugen zu erfahren. Wie ich mich fühle, wenn ich daran zurückdenke? Ich hasse nicht, ich heule nicht.

Die Zeit im neu gegründeten Staat Israel war für mich wie eine **zweite Geburt**. In Deutschland fühlte ich mich wie Dreck behandelt. Schon allein der Umstand, dass ich **1939 in Palästina** einwandern und dort alles sagen durfte, ohne mich umzusehen, ob da jemand hinter mir steht, veränderte mich grundlegend. Als der Staat gegründet wurde und ich die Uniform bekam, war mein Rückgrat kerzengrade geworden. Ich spürte plötzlich: Ich bin jemand, der auch etwas bewegen kann.

Während der Zeit in Uniform sind mir aber auch unangenehme Dinge passiert: Wenn bei Paraden die Straßen frei sein mussten, dann war es unser Auftrag, die Menge zurückzudrängen. Das habe ich mit ganzer Kraft getan und bekam dafür zu hören: **Du Nazi**. Das hat mir aber nichts ausgemacht. Wenn man einen Staat aufbaut, muss da auch eine gewisse Ordnung sein. Und wir waren die Ordnungshüter, die durchgreifen mussten. Das Problem war nur, dass die Menschen, die aus den **Konzentrationslagern** kamen, keinen Unterschied zu den Nazis sahen.

Ich würde sofort wieder nach Israel gehen, wenn mir das Klima dort besser bekommen würde. Ich reise jedes Jahr mehrmals hin, meine Tochter und meine Familie leben dort. | **Jüdische Allgemeine/abl**



Unter Schüler\*innen fühlt sich Rachel Dror am wohlsten.

# חג פסח שמח

Wir wünschen Keren Hayesod und allen Freunden  
ein friedliches und koscheres Pessachfest 5781.

**Soja und Manu Nyman  
mit Daniel, Joel und Momo**



חג פסח שמח

*Chag Pessach Sameach*

Allen unseren Freunden und Partnern  
wünschen wir ein gesundes und friedliches Pessachfest 5781.

Johannes Barthel  
REGIONALER KOORDINATOR  
EBENEZER INTERNATIONAL



**EBENEZER**  
OPERATION EXODUS

Winfried Rudloff  
NATIONALER KOORDINATOR  
EBENEZER INTERNATIONAL

Ebenezer ist eine christliche Organisation, die Juden aus aller Welt bei ihrer Rückkehr nach Israel unterstützt.

# CHAG PESSACH SAMEACH!

Wir wünschen allen Mandanten, Freunden und Bekannten  
im In- und Ausland ein frohes und friedliches Pessach 5781.

**Dr. Michael Grebe**  
Rechtsanwalt

Grebe · Schlichting GSM Law  
Böttgerstraße 12 · 20148 Hamburg · Tel.: +49 (0)40-3499940 · Fax: +49 (0)40-34999479  
[www.gsmlaw.de](http://www.gsmlaw.de)



**MANUEL NYMAN**  
RECHTSANWALT

חג פסח שמח

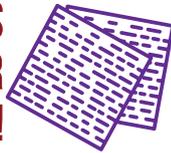
Kurfürstendamm 67  
10707 Berlin (Germany)

Telefon +49 30 233 27 67-0  
Telefax +49 30 233 27 67-9  
Mobil +49 172 3000 541  
Mail info@ra-nyman.de

BESTELLEN SIE UNSERE KOSCHEREN PRODUKTE AUCH BALD ONLINE:



**ALLES  
KOSCHER  
FÜR PESSACH!**



**MATZOT**  
MEHR ALS 40 SORTEN  
**AB 2,89 €**



@kosher.daily



@Kosher4allBerlin



**RIND & LAMM**  
FRISCH / GEFROREN  
**AB 11,80 €**



**GEFLÜGEL**  
HUHN, PUTE, ETC.  
**AB 3,50 €**



**WEIN & SAFT**  
MEHR ALS 300 SORTEN  
**AB 2,99 €**



**SÜSSES & GEBÄCK**  
MEHR ALS 20 SORTEN  
**AB 0,80 €**

**SIE** **HIER FINDEN**  
**ALLES WAS FÜR**  
**IHRE EINZIGARTIGE**  
**PESSACHFEIER**  
**BENÖTIGT WIRD!**

**KOSHER<sup>1</sup>**   
KOSHER FOOD SERVICE **ALL**



MO-DO 8:30 - 21:00 | FR 8:00 - SCHABBATBEGINN



**030-231 34 938**



**WAITZSTRASSE 13,  
10629 BERLIN**  
AM ÄDENAUERPLATZ



**EILBRECHT**  
RECHTSANWÄLTE · NOTARE a. D.

KURFÜRSTENDAMM 218 · 10719 BERLIN  
TELEFON (0 30) 8 85 65 80 · WWW.EILBRECHT-RUN.DE

# DER MANN AUS BAGDAD

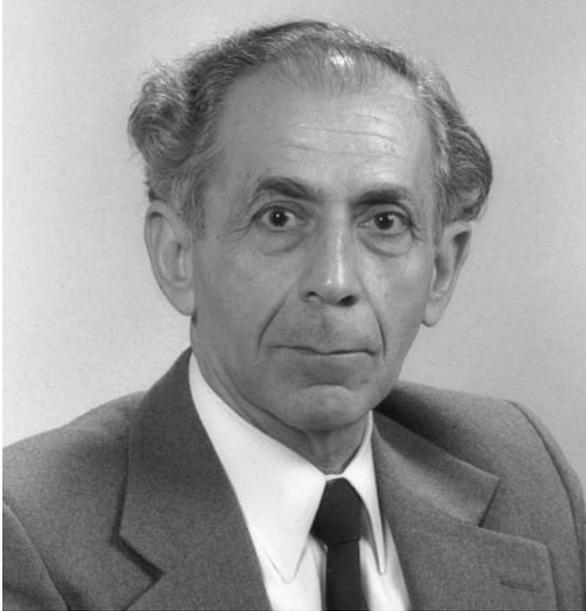
## EIN LANGES LEBEN MIT CHARAKTER UND RÜCKGRAT

Im Alter von 97 Jahren starb Shlomo Hillel sel. A., israelischer Ausnahmepolitiker und zehn Jahre lang Weltvorsitzender des KH, am 8. Februar.



*DIE AUTORIN:*

**Angelika Brecht-Levy** ist die Redakteurin im Team des KH-Journals



Shlomo Hillel

Foto: KH

der (damals illegalen) Aliyah-Organisationen. Zu einer Zeit, als in Israel noch strenge Hierarchien herrschten und Juden **aschkenasischer Herkunft** das Sagen hatten. Die Aliyah war zwar erklärtes Ziel des jungen Staates, aber die Olim aus dem Mittleren Osten und Nordafrika hatten wesentlich schlechtere Chancen auf einen sozialen Aufstieg und eine Karriere. Zu den Ausnahmen gehörten gebildete Juden des irakischen Mittelstands.

Shlomo Hillel biss sich durch, er wusste, was er wollte. Als Mitarbeiter des **Mossad LeAliyah Bet** war er für die streng geheimen Operationen für Juden aus dem Iran, Nordafrika und Ägypten verantwortlich. Er leitete die Operationen Ezra und Nehemiah, die **120.000 Juden aus dem Irak** retteten. Auch heute noch gibt es einige unter Verschluss gehaltene Aspekte seiner Arbeit. Er war der Stolz der irakischen Gemeinde in Israel.

Der junge Shlomo Hillel gehörte zu den Gründern des **Kibbuz Ma'agan Michael**. Er war Mitglied der Knesset, des israelischen Parlaments, und amtierte zudem als Sprecher der Knesset (1984-1988). Er schrieb Bücher. 1988 wurde er zum Weltvorsitzenden des Keren Hayesod ernannt. Während seiner fast zehnjährigen Amtszeit wurden die großen Aliyah-Operationen aus der Sowjetunion (Exodus) und aus Äthiopien (Operation Solomon) durchgeführt.

„Wir haben viele Probleme“, meinte er 2011 in einem Interview. „Doch sie lassen uns weder die glorreiche Vergangenheit noch die Hoffnungen für die Zukunft vergessen. Junge Menschen betrachten den Staat Israel als eine Selbstverständlichkeit. Sie müssen daran erinnert werden, dass wir nicht nach Amerika und auch nicht nach Frankreich gegangen sind. Wir kamen in ein rückständiges Land mit vielen Problemen und haben es

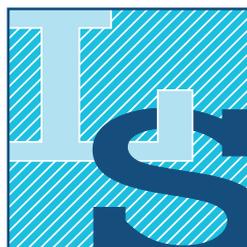
„Mit großer Trauer habe ich die Nachricht von **Shlomo Hillels** Tod vernommen. Er war der zehnte Sprecher der Knesset, er war **Innenminister, Polizeichef und Träger des Israel-Preises**“, sagte der israelische Präsident Reuven Rivlin. „Er gehörte zu einer großartigen Generation, einer Generation, die mit nichts als ihren Händen für die Unabhängigkeit des Landes kämpfte, damit es zu einem sicheren Hafen für das jüdische Volk werde.“

Shlomo Hillel kam 1923, kurz nach der Gründung des Keren Hayesod, im Irak zur Welt. Er wuchs in der jüdischen Gemeinde von Bagdad auf. Seine Lebensgeschichte ist weitaus mehr mit der Geschichte des Keren Hayesod verbunden, als in rein chronologischer Hinsicht. 1934 wanderte Shlomo Hillel mit seiner Familie in das heutige Israel ein und wurde ein wichtiger Aktivist

Wir wünschen allen  
Freunden und Bekannten  
ein frohes und koscheres  
Pessachfest 5781.

חג פסח שמח

Lothar Schwarzer  
Dipl.-Ing. Joscha Schwarzer



**SCHWARZER**  
DRUCK & WERBUNG

**Lothar Schwarzer GbR**  
Druck & Werbung Berlin  
Wahfriedstraße 40  
D-13465 Berlin

**Telefon:**  
+49 (0)30-4 01 89 39

**Telefax:**  
+49 (0)30-4 06 17 25

**E-Mail:**  
info@schwarzer-druck.de





Bei der Ankunft im „Land von Jerusalem“.



ES BERICHTET:

Tibor Luckenbach,  
Marketing-  
Assistent des  
Keren Hayesod

## TZUR ISRAEL BRINGT FANTANESH NACH HAUSE

Nur einen Raum hat die Hütte von Fantanesh und ihren Kindern im äthiopischen Gondar. Fließendes Wasser kennt sie lediglich aus den Erzählungen ihrer Schwester in Be'er Sheva. Doch schon bald wird ihr Traum wahr werden und sie und die Kinder steigen in ein Flugzeug, das sie in das „Land von Jerusalem“ bringen wird, wie die äthiopischen Juden Israel nennen. So wie **Fantanesh** werden bald Hunderte, die häufig schon über zehn Jahre darauf warten, ihre Familien wiedersehen und ein neues Leben in Israel beginnen.

Im vergangenen November hat die israelische Regierung beschlossen, bis zum Frühjahr **2000 Äthiopier jüdischer Herkunft** zu ihren Familien in Israel heimzuholen. Am 3. Dezember landete die erste Gruppe von 316 Olim der Operation Tzur Israel („Fels Israels“) am Ben-Gurion-Flughafen. Auch der Ministerpräsident zeigte sich sichtlich gerührt: Eine aus dem Flugzeug steigende Mutter „küsst den Boden und trägt ein Baby namens Jerushalajim und ein



weiteres Kind namens Esther. Esther und Jerushalajim kommen nach Jerusalem – das ist die Essenz der jüdischen, der zionistischen Geschichte“, sagte Netanjahu in seiner Begrüßungsrede.

Möglich ist die **Operation Tzur Israel** auch dank der großzügigen Hilfe von Spender\*innen des Keren Hayesod. Umgerechnet rund 1700 € kosten die Vorbereitungskurse, die nötigen Dokumente und die Flüge der Aliyah pro Person. Keren Hayesod und die Jewish Agency waren in den vergangenen 50 Jahren maßgeblich daran beteiligt, mehr als **92.000 äthiopische Juden** nach Hause zu holen. Und noch ist die Arbeit nicht getan;

während in Äthiopien weitere Menschen betreut und vorbereitet werden, beginnt für die Neuankömmlinge die Integration in die israelische Gesellschaft.

Die Keren Hayesod-Familie steht ihnen allen auf ihrem Weg weiterhin zur Seite, um ihnen ein selbstbestimmtes Leben in der jüdischen Heimat zu ermöglichen. | TL

# AMIGOUR – IHRE HILFE FÜR HOLOCAUSTÜBERLEBENDE!



**IHRE HILFE FÜR IN NOT GERATENE HOLOCAUSTÜBERLEBENDE  
WIRD DRINGEND BENÖTIGT!**

**Mit einem Dauerauftrag können Sie einem Holocaustüberlebenden in Israel regelmäßig helfen!**

Spendenkonto: Keren Hayesod e.V. · Frankfurter Sparkasse · IBAN: DE84 5005 0201 0200 5454 50 · BIC: HELADEF1822  
Verwendungszweck: Hilfe für Holocaustüberlebende

# ENGAGIERTE JUNGE LEUTE MACHEN CROWDFUNDING ZUM ERFOLG



ES BERICHTET:

**Tibor Luckenbach**,  
Marketing-  
Assistent des  
Keren Hayesod

„Man verlangt kein Scherlein für einen **guten Zweck**, sondern versucht den Menschen die Kraft zu geben, sich mit einem großen Ziel zu identifizieren.“ So hatte **Kurt Blumenfeld**, stellvertretender Vorsitzender des KH Deutschland in der Weimarer Republik, das „geistige Prinzip“ des Keren Hayesod bestimmt. Dass dieses auch im digitalen Zeitalter lebendig ist, beweisen die Beteiligten am ersten webbasierten Keren Hayesod-Crowdfunding im September 2020 eindrucksvoll.

Entscheidung, die sie glücklich macht: „Es war wirklich fantastisch, wie positiv eigentlich alle auf meine Bitte reagierten, sich mit einer Spende zu beteiligen.“ Oft sei nicht sie es gewesen, die sich bedankte, sondern die Angesprochenen „waren dankbar für den Hinweis und dass sie etwas geben konnten.“

Von der ansteckenden Wirkung des Crowdfundings berichten auch andere.

» **Mein entferntester Spender kam aus Hong Kong: der Vater der Gastfamilie, bei der ich als Schülerin gewesen war“, erzählt die 31-jährige Lena Reker**

vom Jungen Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, die ihr ursprüngliches Ziel von 2500 € weit übertraf. „Am Ende war es spannender als

ein Champions League-Finale“, erinnert sich Gunnar Placzek. Der 27-Jährige war von Lena zunächst als Spender gewonnen worden und hatte dann seine Freunde spontan zum Mitmachen angeregt.

Mehrere Hundert Freiwillige haben als Botschafter der Aktion gemeinsam mit den Delegierten des Keren Hayesod innerhalb von **48 Stunden** über **625.000 €** gesammelt, um den Neubau im Amigour-Seniorenzentrum in Be'er Sheva zu ermöglichen. Amigour ist die führende Organisation Israels für betreute Senioren-Wohnanlagen. 60 Prozent der Bewohner haben als Kinder den Holocaust überlebt und können ihre letzten Jahre nur mit fremder Hilfe in Würde verbringen. Ein Neubau in Be'er Sheva mit **111 bezahlbaren Appartements** soll helfen, die Not der bedürftigen alten Menschen auf der langen Amigour-Warteliste zu lindern.

Dieses Ziel motivierte nicht nur Bundesjustizministerin **Christine Lambrecht** dazu, sich als Schirmherrin an die Spitze des Projekts zu stellen, sondern auch viele Freiwillige, die mit ihrer Begeisterung Tausende Spender\*innen ansteckten. Für manche war es der erste Kontakt zu Keren Hayesod, alle betraten mit dem Crowdfunding-Format Neuland.

» **Ich hatte so etwas noch nie gemacht und, ehrlich gesagt, auch ziemlich Respekt“, sagt Annika Zecher aus Frankfurt.** Die 30-Jährige hatte gemeinsam mit ihrer Mutter ein Fundraising-Team gebildet und mehrere Tausend Euro an Spenden gewinnen können. „Die Möglichkeit, die Chance, Überlebenden der Schoa helfen zu können, die nur meine Generation noch haben wird“, war es, die sie dazu anspornte, sich auf das Wagnis einzulassen. Eine

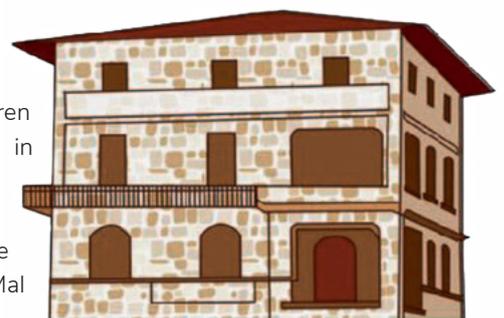


Lena Reker



Annika Zecher

Wenn auch Sie bei künftigen **Kampagnen** mitmachen wollen, freuen sich Keren Hayesod und die Menschen in Israel auf Ihre Unterstützung! Schreiben Sie eine E-Mail an [marketing@keren-hayesod.de](mailto:marketing@keren-hayesod.de) und seien Sie beim nächsten Mal dabei. | TL



# CHAG PESSACH SAMEACH!

**Die Sächsischen Israelfreunde**  
wünschen Keren Hayesod und seinen Mitarbeitern  
in dieser so turbulenten Zeit viel Erfolg bei der wichtigen Arbeit für Israel  
und allen Freunden und Bekannten im In- und Ausland  
ein frohes, friedliches Pessach 5781.

חג פסח שמח

Wir wünschen allen unseren Freunden  
ein koscheres und frohes Pessach-Fest

חג פסח כשר ושמח

*L. Elias*      *L. M.*

CHRISTEN AN DER SEITE  
**ISRAELS**  
DEUTSCHLAND

**Harald Eckert** Präsident

**Luca-Elias Hezel** 1. Vorsitzender

Christen an der Seite Israels e.V.  
info@csi-aktuell.de  
www.csi-aktuell.de

# חג פסח שמח

Wir wünschen allen Freunden und Bekannten  
im In- und Ausland ein friedliches und frohes Pessachfest.

**Bleiben Sie gesund!**

**Nicole & Boris Schulman**



...präsentiert das Weinland  
**Israel**

Deutschlands große Auswahl  
israelischer Weine.  
Mehr als 550 Weine vorrätig!

**Direktimport: Dalton, Tabor, Shiloh, Binyamina und Tishbi**

**www.IsraelWein.de**  
Vogelsbergstraße 146  
63679 Schotten  
Tel. 06044 2085 · Fax 06044 2037  
Info@israelwein.de

**10% Rabatt**

auf alle Dalton und Tabor-Weine!  
**GS Code: KKL2103**  
bei Bestellung angeben.

# ZWISCHEN DEN ZEILEN



## AUF DIE WORTWAHL KOMMT ES AN

Mischpoke, mauscheln, schachern – jiddische Wörter wie diese sind Teil der deutschen Alltagssprache geworden. Doch ihre Bedeutung ist meist negativ besetzt. Der Journalist **Ronen Steinke** erklärt, wie einst neutrale Bezeichnungen judenfeindlich aufgeladen wurden und macht sich für sprachliche Sensibilität stark.

Das Wort **Mischpoke** bedeutete im Jiddischen, das vor 100 Jahren noch zehn Millionen Menschen sprachen, Familie – „mischpoche“. Neutral, weder positiv noch negativ. Eingedeutet bekommt es einen düsteren Beiklang, die Anrühigkeit einer verschworenen Gemeinschaft. Es ist also ein Bedeutungswandel, der damit zusammenhängt, dass ein bestimmtes Bild von Jüdinnen und Juden abgefärbt hat, was antisemitisch ist.

Schachern hat seine Wurzel im Jiddischen sachern, was wertfrei „Handel treiben“ bedeutet, im **Duden** als „abwertend für feilschend handeln“ erklärt und so auch im deutschen Sprachalltag genutzt wird. Mauscheln kommt vom früheren deutschen Wort für „Moses“, hat aber den gleichen abwertenden Beiklang wie das rassistische „Ali“ für Türken.

Seit 1700 Jahren existiert jüdisches Leben in Deutschland – länger als das Christentum. Aber die Bibel der Juden wird von Nicht-Juden immer noch als das „**Alte Testament**“ bezeichnet – im christlichen Sinne von „überwunden, nicht mehr gültig“. Für die Juden ist es die Tora, der immer geltende Kern ihrer Religion.

Der Autor **Ronen Steinke**, Redakteur bei der „**Süddeutschen Zeitung**“, trägt mit einem fein erklärenden und gut portionierten Büchlein zur Debatte über Antisemitismus bei. Die Lektüre der 63 Seiten sensibilisiert und hinterlässt bleibenden Eindruck: Manches gebräuchliche Wort bleibt Leser\*innen demnächst vielleicht im Hals stecken. | [abl](#)



ES SCHREIBT:

Angelika Brecht-Levy stellt Neues vom Büchermarkt vor

Ronen Steinke: Antisemitismus in der Sprache, Duden Verlag, 63 Seiten, 8 €.



## ALTE VORURTEILE SIND DIE BASIS FÜR NEUEN HASS

Die zunehmende Feindseligkeit, die Jüdinnen und Juden in Deutschland entgegenschlägt, lässt sich durch beschwichtigende Sonntagsreden nicht aus der Welt schaffen. **Antisemitismus**, den wir zurückgedrängt glaubten, macht sich auf schleichende, bedrohliche Weise wieder in der Mitte der Gesellschaft breit. Wie kann es sein, dass Verschwörungsmentalitäten, die schon im Mittelalter zu **Pogromen** führten, so viele Anhänger\*innen finden?

**Sigmund Gottlieb**, ehemaliger Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens, richtet sich an die immer noch schweigende Mehrheit: Steht auf – nicht nur gegen rechtsradikale **Gewalttaten** und Islamismus, sondern auch gegen Hass in den sozialen Medien, gegen die ständige unterschwellige oder ziemlich laute Kritik am Staat Israel (warum kann ich den Begriff Israel-Kritik googeln, nicht aber Syrien-, Russland- oder China-Kritik?), gegen **antijüdische Schimpfworte** auf dem Schulhof, gegen verharmlosende oder einseitige Berichte in den Medien und gegen die alltägliche Gleichgültigkeit. | [abl](#)



Sigmund Gottlieb: Stoppt den Judenhass! Hirzel Verlag, 92 Seiten, 15 €.



*DIE AUTORIN:*

Angelika Brecht-Levy erinnert sich an einen Freund

## EIN MENSCH IST GEGANGEN ZUM TOD VON DR. SCHIMON STASZEWSKI SEL. A.

Die Welt ist seit dem 6. Oktober vergangenen Jahres ein wenig dunkler. Dr. Schimon Staszewski erlitt nach einer Routineoperation eine Komplikation, die er nicht überlebte. Nur 66 Jahre wurde er alt, ein wahrer Mensch, denn er war mehr als ein Familienvater, Freund, Arzt, Zuhörer, Ratgeber. Zu seinen herausragenden Eigenschaften gehörten Bescheidenheit, Ruhe und Bedachtsamkeit, letzteres mehr auf andere als auf sich selbst.

Schimon war ein **Familienmensch**, sie ging ihm über alles. Dafür war er sofort bereit zu verzichten und zurückzustecken. Seine Frau Noemi: „Das Wachsen seiner Familie hat er in vollen Zügen genossen. Im Januar vergangenen Jahres erlebte er noch die Geburt seines fünften Enkelkinds. Das war sein Naches.“

Er gehörte zu den Ärzten, die genau wissen wollen, wo es zwackt, die erklären und Fragen beantworten. Nur auf sich selbst hat er nicht gut aufgepasst. Er hat Drogenabhängige medizinisch betreut, obwohl er sich damit Ärger einhandelte und seiner Praxis eher schadete. Seine Patient\*innen waren ihm wichtiger. Wenn jemand ihn wirklich brauchte, war er da. Unvergessen sind auch die langen Telefonate ohne echten Anlass, die immer ein **warmes Gefühl** hinterließen.

Er hatte so ein fundiertes Wissen, und er war ständig interessiert und wissbegierig. Einen Spaß wusste er zu genießen. Als das Wiesbadener Kurhaus ihm den Eintritt wegen kleidungstechnischer Mängel verweigerte, ging er mit einem Freund auf Jagd nach Krawatte und schicken Schuhen. Ob in Frankfurt, Tel Aviv oder in Österreich: wer längere Zeit mit ihm verbrachte, erlebte einen liebenswerten, ausgeglichenen, geduldigen Menschen. Wahrscheinlich könnte Noemi auch andere Geschichten erzählen ...

Wie sein Vater Pinchas war Schimon sel. A. ein **großer Unterstützer** der Ziele von Keren Hayesod. Das Projekt Carmiya, ein Heim für gefährdete junge Frauen,



Dr. Schimon Staszewski sel. A.

lag ihm und Noemi besonders am Herzen. Im Rampenlicht wollte er nicht stehen, hielt sich lieber im Hintergrund Nathan Gelbart, früherer Vorsitzender des Keren Hayesod Deutschland, erinnert sich: „Mit Schimon Staszewski ist nicht nur ein **wichtiger Spender und Unterstützer** von uns gegangen. Schimon sel. A. war immer ein guter Ratgeber, wenn es um strategische Entscheidungen des Präsidiums ging. Ich habe den Austausch mit ihm und die gemeinsamen Besuche unserer Projekte in Israel, ob Etgarim oder Carmiya, sehr geschätzt. Wir werden ihn sehr vermissen und wünschen Noemi und der ganzen Familie viel Kraft und Segen.“

Dr. Schimon Staszewski war Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut und Experte in Fragen jüdischer Ethik. Er engagierte sich bei der B'nai Brith Loge in Frankfurt, dem ELES-Studienwerk, den Freunden und Förderern des Leo Baeck Instituts, dem Verein zur Gründung und Förderung eines Jüdischen Gymnasiums und des jüdischen Ärztevereins „Maimonides in Frankfurt“. | [Angelika Brecht-Levy](#)

## 900 HOLOCAUST-ÜBERLEBENDE IN ISRAEL STARBEN AN COVID-19

Im vergangenen Jahr haben sich 5300 Überlebende der Schoah in Israel mit Covid-19 infiziert. 900 von ihnen starben an den Folgen, wie aus Zahlen des israelischen Statistikbüros CBS zum internationalen Holocaust-Gedenktag am 27. Januar hervorgeht, die die Zeitung [Jerusalem Post](#) zitiert.

Insgesamt starben demnach 2020 in Israel 17.000 Holocaust-Überlebende. Im Dezember lebten noch 179.600 als Überlebende der Schoah anerkannte Personen im Land. Sie alle sind über 75 Jahre alt, 17 Prozent von ihnen über 90 Jahre und rund 850 über 100 Jahre alt. 60 Prozent sind Frauen. | [abl](#)

# BESCHEIDENHEIT WAR SEINE ZIER

## ZUM TOD VON HENRYK SZNAP SEL.A.

Henryk Sznep war mein Freund. Obwohl wir uns erst vor neun Jahren trafen, war es so, als hätte ich ihn mein Leben lang gekannt: ein freundlicher, zerbrechlich wirkender Mann voll erstaunlicher Geschichten. Er hatte dieses jugendhafte, fast scheue Lächeln, besonders dann, wenn er mir erzählte, wie er dem Holocaust entkam: mit Gewitztheit und Glück.

Unsere Gesprächsthemen waren seine Erfahrungen in der Zeit des Holocausts und danach, die israelische Armee und die Politik. Er war äußerst interessiert am Verhalten der Menschen, vor allem am Wie, weniger an dem Warum. Seine Unterstützung für Israel war unbedingt und voller Leidenschaft. Sie verbesserte die Lebensverhältnisse vieler Israelis, aber er machte davon kein Aufheben. Als stolzer Jude war es ihm genug,

Israel zu unterstützen. Er brauchte keine Anerkennung für seine Wohltaten.

Einen Monat, bevor er starb, gingen wir essen, gerade über die Straße in ein orientalisches Restaurant, das er liebte. Er genoss das Essen, ein Bier und erinnerte mich daran, dass die besten Dinge im Leben die einfachen sind: „Die, die man für selbstverständlich hält und die man erst vermisst, wenn sie nicht mehr da sind.“

Sein Tod zeigte mir, dass an ihm nichts einfach war, aber dass er den Genuss zu schätzen wusste. Ich werde den Genuss seiner Gesellschaft vermissen.

Möge die Erinnerung an ihn zum Segen gereichen.

Simon Soesan



ES BERICHTET:

Simon Soesan ist Delegierter des Keren Hayesod im Frankfurter Büro.

# KEREN HAYESOD NIMMT ABSCHIED

Michel Apt sel. A.  
Miriam Brown sel. A.  
Samuel Don sel. A.  
Ada Ingberg sel. A.  
Julia Kogan sel. A.  
Ignatz Nunberger sel. A.  
Sala Reich sel. A.

Dr. Leo Rubinstein sel. A.  
Helga Simon sel. A.  
Dr. Roman Skoblo sel. A.  
Dr. Schimon Staszewski sel. A.  
Henryk Sznep sel. A.  
Rosa Zweifler sel. A.

# KEREN HAYESOD GRATULIERT

## ZUM JUBILÄUMSGEBURTSTAG

Ariel Abaew  
Johannes Barthel  
Dr. Dietlinde Hackenbroich-Schiff  
Dr. Oded Horowitz  
Felix Husmann  
Brigitte Reifschneider-Gross  
Leon Schwarzbaum  
Jeffrey Telner  
Leon Wankum  
Ronny Weiner

## ZUR HOCHZEIT

Dina Lempert und Heinz Rothholz

von Grischa und Ronit  
den Eltern Michael und Svetlana Judanin

## ZUR GEBURT

ihres Enkelsohnes Lion Levi  
den Großeltern  
Shaul Shani und Nicole Schauder-Shani

ihres Sohnes Eliyahu Yehoschua  
den Eltern Benny und Sima Widerker  
sowie den Großeltern  
Meir und Carmela Widerker

## ZUR BAR MIZWA

ihres Sohnes Arthur  
den Eltern Daniel und Rachel Mitental



KEREN HAYESOD תָּקַן הַיּוֹד  
FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS

**SPENDEN  
SIE AN UNS!**

Frankfurter  
Sparkasse  
IBAN:  
DE84 5005  
0201 0200  
5454 50

BIC:  
HELADEF1822

Liebe Freunde, wir möchten auch Euch gerne zu Euren Geburtstagen und Simches gratulieren.  
Bitte sendet uns hierzu Eure Geburtsdaten, Hochzeiten, Bar- und Bat-Mitzwot und Geburten. E-Mail: [kh.berlin@keren-hayesod.de](mailto:kh.berlin@keren-hayesod.de)

JalouCity wünscht allen  
Israel-Freunden, in dieser so  
herausfordernden Zeit,  
ein gesundes, koscheres  
Pessach-Fest 5781!

חג פסח  
בשר ושמח

Chag Pessach  
koscher sameach!



MODE FÜRS  
FENSTER.

z. B. JALOUSIEN

## Über 30x in Deutschland!

Aachen, **10x** Berlin, Bielefeld, Bochold, Bochum,  
Bonn, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, **2x** Essen,  
Frankfurt am Main, **3x** Hamburg, Hannover, **2x** Köln,  
Leipzig, Lübeck, Mönchengladbach, München,  
Münster, Stuttgart, Wesel, Wiesbaden, Wuppertal

E-Mail:

[info@jaloucity.com](mailto:info@jaloucity.com)

Onlineshop:

[www.jaloucity.de](http://www.jaloucity.de)

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

**JALOU CITY**

[www.jaloucity.de](http://www.jaloucity.de)